



Neues aus dem Landtag

Juni-Juli 2019



Rüdiger Kauroff ist Landtagsabgeordneter für Garbsen und die Wedemark. Er betreut zusätzlich Isernhagen und Langenhagen. Seit 2017 setzt er sich für Ihre Interessen im Niedersächsischen Landtag ein. **Rüdiger Kauroff** ist Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitales sowie Mitglied im Petitionsausschuss. Darüber hinaus ist er Ständiger Vertreter im Innenausschuss und Sprecher für Feuerwehr- und Katastrophenschutz seiner Fraktion.

Was ist im Juni/Juli in Niedersachsen und im Wahlkreis passiert?

Neues aus dem Plenum

Meine Reden im Plenum

Europäischer Tag des Fahrrades

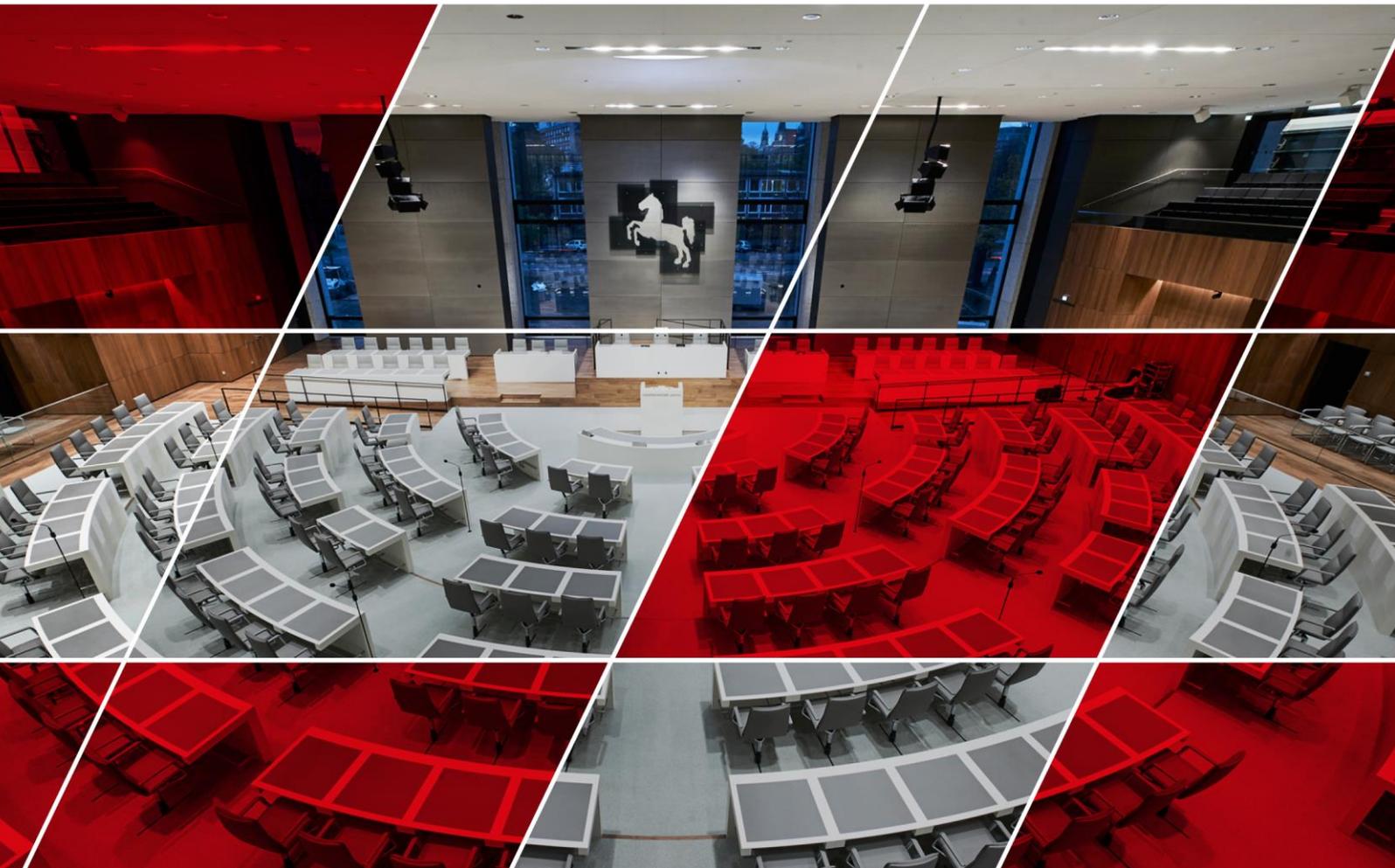
Interview zur Meisterprämie

Umleitungsverkehr in der Wedemark – Besuch vor Ort

NDR-Beitrag zur Verkehrssituation in Negenborn

IdeenExpo in Hannover

SPD Sommertour besucht Jugendberufsagentur in Garbsen



Liebe Genossinnen und Genossen,

Liebe Freund*innen,

die aktuelle Situation der SPD in Deutschland kann zu Recht als besorgniserregend beschrieben werden. Die Ergebnisse der Europawahl haben deutlich gezeigt, dass wir bei einem großen Teil der potenziellen Wählerinnen und Wählern den Anschein erwecken, keine Lösungen für die aktuellen Themen zu haben. Auch die gute Arbeit auf der Bundesebene wird somit zurzeit nicht honoriert.

Nichts desto trotz können wir auch noch Wahlen gewinnen. Bei den Wahlen der Hauptverwaltungsbeamten hat sich gezeigt, dass über starke Persönlichkeiten das Wahlpotenzial und das Vertrauen in die SPD weiterhin besteht. Dies müssen wir jetzt geschlossen nach außen tragen und gemeinsam die Neuausrichtung unserer Partei gestalten.

Mit unserer Aktuellen Stunde zum Thema „Die Autoländer Baden-Württemberg, Bayern und Niedersachsen gehen voran! - Auch das Auto der Zukunft muss in Deutschland vom Band rollen!“ möchten sind wir auf die Potenziale und Chancen der Neuausrichtung der Automobilbranche eingegangen. Es ist uns allen klar, dass wir neue Wege im Bereich der Mobilität finden müssen.

Für uns Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten ist es jedoch unabdingbar, dass Umweltschutz und gute Arbeit zwei Seiten einer Medaille sind und nur im Einklang miteinander zu sehen sind. Nur so kann eine neue Mobilitätsstrategie zum Erfolg führen. Dabei sind individuelle und populistische Forderungen von einzelnen Parteien, Ländern oder Konzernen destruktiv und nicht zielführend.

Innovation und Fortschritt darf auch in der Entwicklung von neuen Antriebsformen nicht von Denkbarrieren blockiert werden. Die SPD-Landtagsfraktion begrüßt es ausdrücklich, dass sich unser Ministerpräsident dieser Thematik länderübergreifend annimmt und mit guten Ideen auch den Wirtschaftsstandort Niedersachsen weiter fördern möchte.

Viel Spaß beim Lesen wünscht euch euer



Meine Reden im Juni-Plenum:

Im Juniplenium habe ich gleich zwei Mal die Möglichkeit bekommen zu verschiedenen Tagesordnungspunkten Stellung zu nehmen. Mein erster Redebeitrag war zu einem sehr wichtigen Tagesordnungspunkt. In diesem ging es darum, ob die Landesregierung in Niedersachsen beim Thema Bürokratieabbau an einem Strang zieht – und falls ja – ob sie auch in eine Richtung laufen. Meiner Meinung nach müssen wir in der Landesregierung schnell und effektiv beginnen überflüssige Bürokratie in Niedersachsen abzubauen.

In meinem zweiten Redebeitrag konnte ich als Sprecher der SPD-Landtagsfraktion für Feuerwehr und Katastrophenschutz klarmachen, wie wichtig uns der Wald- und Flächenbrandschutz in Niedersachsen ist. Als Fundament für den Schutz vor



Flächenbränden muss meiner Meinung nach eine gute und umfassende Ausbildung der Kameradinnen und Kameraden dienen. Mit der Novellierung des Niedersächsischen Brandschutzgesetzes haben wir bereits einige wichtige Forderungen des Landesfeuerwehrverbandes umsetzen können.

Meine beiden Redebeiträge könnt ihr euch auch nochmal im Internet auf meiner Facebookseite anschauen: <https://www.facebook.com/Ruediger.Kauroff>

Europäischer Tag des Fahrrades



Am dritten Juni war der Europäische Tag des Fahrrades. Aus meiner Heimat in Garbsen fahre ich ca. 12 km pro Strecke. Sofern das Wetter es zulässt, versuche ich so oft wie möglich mit dem Rad in den Landtag zu fahren – so kann ich – genau wie jeder Andere – einen kleinen aber persönlichen Teil für die Verbesserung des Klimas beitragen.

Aber auch als SPD-Landtagsfraktion setzen wir uns für ein fahrradfreundliches Niedersachsen ein. Wir wollen den Radwegbau

weiter fördern und intensivieren. Die Stärkung des Radverkehrs ist und bleibt ein zentraler Bestandteil bei der Umsetzung der Mobilitätswende. Eine Erhöhung der Anteile des Radverkehrs gelingt aber nur, wenn infrastrukturelle Voraussetzungen geschaffen und die Sicherheit für die Radfahrerinnen und Radfahrer verbessert werden.

Mit unserem geplanten Radwegebaubeschleunigungskonzept können bürokratische Prozesse beim Radwegbau abgebaut und Lösungen für bestehende zukünftige Herausforderungen angeboten werden. Im Haushaltsplan 2019 haben wir mit 10 Millionen Euro bereits doppelt so viel Geld für die Sanierung von Radwegen an Landesstraßen bereitgestellt wie bisher. Darüber hinaus fließen weitere 5 Millionen Euro in den Neubau von Radwegen. In Zukunft werden wir darüber hinaus dafür sorgen, dass bei der Mittelvergabe für den Neubau und die Sanierung von Radwegen insbesondere solche Strecken berücksichtigt werden, die der Verknüpfung von SPNV und ÖPNV oder dem Lückenschluss im ländlichen Raum dienen. Auch die Förderung von Bürgerradwegen sollte in Zukunft einen Teil der Förderkulisse für den Radverkehr bilden.

Abschließend noch ein paar Fakten zum Stadtradeln aus Garbsen. In diesem Jahr haben wir in Garbsen sage und schreibe 419 registrierte TeilnehmerInnen – 94.531 gefahrene Kilometer und 13 Tonnen Co2 vermieden. Man sieht also, wenn jeder auch nur etwas tut, können wir gemeinsam viel erreichen. Vielen Dank an alle TeilnehmerInnen dieses Projektes!

Interview zur Meisterprämie

Ich habe mich sehr über die Einladung des Lokalsenders H1 aus Hannover gefreut. Im Rahmen eines Interviews konnte ich klarmachen, welchen Erfolg die von der SPD eingeführte Meisterprämie zu verzeichnen hat.

Seit Mai 2018 kann jeder, der seit dem 01.09.2017 in Niedersachsen seine Meisterprüfung im Handwerk bestanden hat, diese Prämie in Höhe von 4.000 Euro beantragen. Die Betriebe loben die effiziente, unbürokratische und digitale Abwicklung. Von den Handelskammern sowie den Absolventinnen und Absolventen wird die Meisterprämie als große Wertschätzung angesehen.

Die Erstattung der Meisterprämie schafft Planungssicherheit sowie einen zusätzlichen Anreiz für die Nachwuchskräfte im Handwerk, sich kontinuierlich weiterzubilden und die fachliche Qualifikation zu erhöhen.



Wenn ihr euch das ganze Interview anschauen wollt, dann folgt dem Link:

https://www.youtube.com/watch?v=322_fQzRI3E&t=12s

Mein Besuch in der Wedemark zum Thema Umleitungsverkehr

Im Zuge von Bau-/und Sanierungsmaßnahmen der A7 ist die Wedemark aktuell von einem erhöhten Umleitungsverkehr betroffen.

Wir setzen uns dafür ein, die Belastungen durch den Umleitungsverkehr für die Anwohner*innen so gering wie möglich zu halten und zeitgleich für die größtmögliche Sicherheit auf den Straßen der Wedemark zu sorgen.

Im Kreuzungsbereich der Landesstraße 310 und der Kreisstraße 106 in Gailhof etwa hatte das Land bereits Mitte April eine provisorische Ampel installiert. Doch bei der Schaltung hakt es, infolgedessen entsteht ein Rückstau und Fußgänger werden gefährdet. Hier besteht dringend Handlungsbedarf. In einem Schreiben ans Wirtschaftsministerium habe ich die Situation dargelegt und eine Überprüfung angeregt.

Mehr zur Verkehrssituation in der Wedemark erfahrt Ihr Hier: <https://www.haz.de/.../A-7-Sanierung-SPD-Wedemark-fordert-Nac...>

NDR Beitrag zur Verkehrssituation in Negenborn

Der NDR war mit seinem Format „Markt“ vor Ort in der Wedemark, um sich ein Bild über die schwierige Verkehrssituation in Negenborn zu machen.

In Negenborn haben sich die JournalistInnen mit der Verkehrslage in der Ortschaft auseinandergesetzt und unter anderem mit der AnwohnerInnen und der ortsansässigen Bürgerinitiative gesprochen, mit der ich seit Beginn meiner Amtszeit im Landtag im Kontakt und Austausch stehe.



Gemeinsam mit der Initiative und dem Bürgermeister der Gemeinde Wedemark, Helge Zychlinski, arbeiten wir an einer Lösung für die Situation. Da ich leider dieses Mal den Termin vor Ort nicht wahrnehmen konnte, habe ich einen O-Ton im Landtag abgeben dürfen.

Die Sendung findet Ihr Hier [:https://www.ndr.de/.../Ampelstreit-in-Negenborn,markt12940.ht...](https://www.ndr.de/.../Ampelstreit-in-Negenborn,markt12940.ht...)

Die IdeenExpo in Hannover:

Gemeinsam mit den Mitgliedern des SPD-Arbeitskreis Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung war ich auf der IdeenExpo 2019 auf dem Messegelände in Hannover.

Für 2019 hieß das Motto wieder: „Mach doch einfach!“ Die Botschaft: Probier‘ die Berufe auf der IdeenExpo aus! Mach mit! Nimm deine berufliche Zukunft aktiv in die Hand!



Frei nach dem Motto „Mitmachen, Ausprobieren, Erleben“ habe auch ich mit meinen KollegInnen viel Spaß und Abwechslung auf der Ideenexpo gehabt. In Form von Mitmach-Exponaten, Interaktionen, Live-Experimenten, Bühnenshows und Workshops gab es viele interessante Formate zu entdecken und erleben.

Besuch bei der Jugendberufsagentur in Garbsen:

Im Rahmen ihrer Sommertour haben die SPD-Landtagsabgeordneten der Region Hannover Kerstin Liebelt, Thordies Hanisch und Claudia Schüssler gemeinsam mit der SPD-Bundestagsabgeordneten und parlamentarischen Staatssekretärin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Caren Marks, auf Einladung von Rüdiger Kauroff die Jugendberufsagentur in Garbsen besucht.

Die Jugendberufsagentur Garbsen ist die zweitälteste Einrichtung ihrer Art. Seit vier Jahren unterstützen die Mitarbeiter*innen alle jungen Menschen bis 25 Jahre (im Einzelfall bis 27 Jahre) beim Einstieg in die Berufswelt. Am Standort in Garbsen sind neben der Jugendberufsagentur auch die Agentur für Arbeit sowie das Jobcenter vertreten. Alle Beteiligten hoben in diesem Zusammenhang die unkomplizierte und sehr gute Vernetzung und Zusammenarbeit hervor.

Die Jugendberufsagentur erreicht die jungen Menschen durch aufsuchenden, freiwilligen oder gesteuerten Zugang. Die Teilnahme erfolgt immer auf freiwilliger Basis, ist kostenlos und berücksichtigt die individuellen Voraussetzungen der Teilnehmer*innen. Die Teilnehmer*innen werden ganzheitlich unterstützt, das heißt die Mitarbeiter*innen betrachten die Lebenswelt der jungen Menschen ganzheitlich und versuchen für die unterschiedlichsten Probleme und Hemmnisse Lösungswege mit den jungen Menschen zu erarbeiten. Dies kann etwa die Suche nach einem Ausbildungs-/ oder Arbeitsplatz sein, Bewerbungstraining, der Umgang mit Behörden, die Klärung finanzieller Fragen, Beratung bei persönlichen Problemen, Wohnungslosigkeit sowie Unterstützung bei Problemen am Ausbildungs-/Arbeitsplatz.

Die SPD-geführte Landesregierung hatte vergangene Woche im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Niedersächsischen Landtags mitgeteilt, dass die Finanzierung der Jugendwerkstätten und Pro-Aktiv-Zentren bis zum Jahr 2022 sichergestellt ist.



Aufgrund des Brexits und der daraus folgenden Umstrukturierung des EU-Haushalts war die Finanzierung der Einrichtungen bis zuletzt fraglich.

Mein Team im Büro und im Wahlkreis:





Herausgeber

Rüdiger Kauroff, MdL

Wahlkreisbüro: Odeonstraße 15/16, 30159 Hannover

V.i.S.d.P.: Rüdiger Kauroff

Redaktion: Jean Schramke, Alexander Vogel

Fotos: SPD-Fraktion, Grafik: Jan Hartge